

Das schräge Mühldorfer



mus^Seum



für Jäger und Gejagte

Portreh



Direktor dieses Jagdmuseums und Hobbyjagdgegner ist Hans Kotter, der seine Gäste stets im Gewand des Hausmeisters empfängt. Er betätigte sich als stadtbekannter Schelm, quer denkender Stadtrat und Hobbyzauberer. Auftritte in Thailand, den USA, auf Madeira und in Waldkraiburg belegen, wie weit er es gebracht hat. Sogar zur Eröffnung des Welt-Wirtschaftsgipfels in München schlüpfte er in sein Kostüm. Zuletzt verwandelte er den Weinkeller seines historischen Museumsgebäudes in einen Lachkeller mit eingebauter Hexenkammer und dem tiefsten Brunnen der Welt.

Erfolgsrezept

Trophäen kapitaler Böcke, Sammlungen furchterregender Waffen oder andere Zeugnisse jagdgenossenschaftlicher Großtaten beherbergen die 500 Jahre alten Mauern des „Mühldorfer Jagdmuseums“ nicht. Stattdessen findet sich dort der sagenumwobene Wolpertinger, ein selbsterlegter Wasserhahn, Bücherwürmer und ein schwer atmender Schlafbär, der unter Artenschutz steht, aber leider genauso erlegt wurde wie Bruno, an den ein Kreuz vor dem Eingang erinnert.

An den Wänden hängen bissige Karikaturen von Achternbusch, Deix, Eisch, Gaymann, Haderer, Hurlzmeier, Uli Stein und Friedrich Streich. Der Besucher verweilt vor wertvollen Kunstgegenständen wie der Jagdgöttin Lady Diana von Bernhard Apfel, stolpert in die kleinen Fallen für das Gewohnheitstier mit dem Namen „Mensch“ oder ergötzt sich in einer „Piepshow“.



Traum der Gejagten:
Trophäe der besonderen Art



Von Hans Kotter persönlich erlegt:
der seltene Wasserhahn



Diana: Göttin der Jagd,
Herrin der Tiere (und Jäger...)

Reh-Design



Tierische Raucherwerbung:
Ein Reh macht Rehklame für Rehval



Kunst für Kotter-Kenner:
Ein echter Mühldorfer Rehnöir



Tarnung für pfiffige Waldbewohner:
Hier ein Rehkrut

Helmut Roth

Rehsonanz

„Anno 1322 hat Ludwig der Bayer in der letzten großen Ritterschlacht des Mittelalters bei Mühldorf Friedrich den Schönen von Österreich besiegt. Jetzt, 686 Jahre später, zeichnet sich in der Innstadt ein fast ähnlich schlagzeilenträchtiger Konflikt ab, nämlich der zwischen der Gilde der Jäger und dem Mühldorfer Bäckermeister Hans Kotter. Der hat am historischen Stadtplatz sein „Jagdmuseum“ eröffnet. Doch die dortigen Trophäen sind anderer Art als jene, die Museen gewöhnlich präsentieren. Deshalb könnte es leicht sein, dass sich gestandene Waidmänner vom Museumsdirektor Kotter kräftig veralbert fühlen.“

Süddeutsche Zeitung

Auch beim Fernsehen sorgte das Mühldorfer Jagdmuseum bereits für Aufsehen. Im Laufe der Jahre statteten das Bayerische Fernsehen, Sat 1 und die Kollegen vom italienischen Fernsehen Hans Kotter und seiner originellen Skurrilitätensammlung einen Besuch ab. Die Fachleute waren allesamt einer Meinung: Wer dieses Museum besichtigt, braucht zwei Dinge: Humor und Hirn. Berichte über das Jagdmuseum wurden in der „Bayern Tour“ mit Caroline Reiber ausgestrahlt, in den „Bayern Champions“, „Thalmaiern Reisen“, „Bayernjournal“, „Abendschau“ und „Schlemmerreisen“ mit Werner Teufl.



Gerhard Haderer

Jagdrehvier/Äsungszeiten

Mühldorfer Jagdmuseum
Stadtplatz 82
84453 Mühldorf a. Inn
Tel.: 0 86 31/1 51 09
oder 0 86 31/61 22 26 (Kulturbüro)

Wir haben jeden Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Für Gruppen können auch gerne zu anderen Zeiten Termine telefonisch vereinbart werden.

Internet: www.museum.de

